

# Partnerschaft mit Jena gegen Rechtsradikale

Rathausreport Nr. 135 / 05.09.2007

Am 18. August haben Neonazis in Jena einen Aufmarsch veranstaltet, den die Stadtverwaltung wegen richterlicher Verfügung aus Gera nicht hatte verhindern können. Die Veranstaltung – und vor allem auch die friedlichen Gegendemonstrationen – fanden bundesweite Aufmerksamkeit, da die rechte Szene die Kundgebung eindeutig auch nutzte, um an Rudolf Heß zu erinnern.

Am kommenden Samstag nun plant die NPD auf dem Seidelplatz in Jena das sogenannte „Fest der Völker“. Oberbürgermeister Albrecht Schröter, der Jena zur „Stadt gegen Rechtsextremismus“ erklärt hat, hat eine Allianz der demokratischen Kräfte zusammengeführt, die bereits ab Mittwoch in einer Vielzahl von Veranstaltungen – nachzulesen unter [www.jena.de](http://www.jena.de) - dem Neofaschismus die Stirn bietet.

In Vertretung von Oberbürgermeister Siegfried Balleis werden am Samstag die Stadträte Eberhard Berger und Fred Milzarek in die Partnerstadt reisen. Kurz vor dem 20-jährigen Partnerschaftsjubiläum am Tag der deutschen Einheit werden die befreundeten Kommunen so ihre gemeinsame Verantwortung für ein weltoffenes und demokratisches Deutschland unter Beweis stellen.

Die Veranstalter in Jena würden sich übrigens über weitere Gäste aus Erlangen freuen.